

Workshop

Ausgliederung von Sicherheitsleistungen

Viele Sicherheitsleistungen in Unternehmen werden bereits an externe Dienstleister ausgegliedert. Die Ausgliederung an Kommunen oder kommunale Unternehmen ist jedoch noch nicht weit verbreitet. Ob dieses Konzept wirtschaftlich und umsetzbar ist und welche rechtlichen und strukturellen Voraussetzungen für eine Realisierung auf beiden Seiten bestehen müssen, ist Inhalt dieses Workshops. Auch der Aspekt der verbesserten Krisenvorsorge und der Zusammenarbeit von Krisenstäben, als positiver Faktor einer Ausgliederung an Kommunen, wird diskutiert werden. Dies ist eine Gelegenheit für Unternehmen und kommunale Vertreter sich zu diesem Thema auszutauschen und mögliche Konzepte zu erarbeiten. Melden Sie sich gerne beim ASW Bundesverband mit einer kurzen E-Mail (info@asw-bundesverband.de) an. Wir freuen uns auf Sie.

Ort:

Leonardo Royal Hotel
Berlin Alexanderplatz
Otto-Braun Straße 90
10249 Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- | | |
|---------------|--|
| 10:00 – 10:15 | Begrüßung & Einleitung
ASW Bundesverband |
| 10:15 – 11:00 | Ausgliederung der Werkfeuerwehr
Andreas Henke, Feuerwehr Hannover |
| 11:00 – 11:45 | Gesicherte Notfallversorgung im Krisenfall
Berliner Wasserbetriebe |
| 11:45 – 12:30 | Rechtliche Rahmenbedingungen zur Ausgliederung an Kommunen
ReKom-S |
| 12:30 – 13:15 | <i>Mittagessen</i> |
| 13:15 – 13:45 | Ausgliederung – Was macht die Kommune als Dienstleister attraktiv?
Diskussionsrunde |
| 13:45 – 14:15 | Prävention – Stärkung des Krisenstabes durch Ausgliederung?
Diskussionsrunde |
| 14:15 – 14:45 | Ernstfall – Wie werden Zielkonflikte geregelt?
Diskussionsrunde |
| 14:45 – 15:00 | Zusammenfassung & Verabschiedung
ASW Bundesverband |

ReKom-S

14. September 2018



Bundesverband